

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
Lünen

Hesekiel 3, 25-38
im Kontext der neueren alttestamentlichen
Forschungsergebnisse

Facharbeit
im Grundkurs Religion
(Frau Meier-Vowinkel)

Abiturjahrgang 2007
Jahrgangsstufe 12

Vorgelegt von
Martin Mustermann

Inhalt

EINFÜHRUNG:	METHODOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUR EXEGESE HESEKIELS.....	4
TEIL EINS:	DIE TRADITIONELLE DARSTELLUNG HESEKIELS IN DER ERFORSCHUNG DER KLEINEN PROPHETEN.....	5
	A. Karl Rahners Deutung Hesekiels.....	5
	1. Jesuitischer Katholizismus und theologische Hermeneutik.....	5
	(a) Rahners alttestamentliches Interesse.....	5
	(b) Der Einfluss Schleiermachers.....	6
	2. Modernisierung der theologischen Tradition.....	6
	B. Rudolf Bultmann und die Hesekiel-Forschung der zwanziger Jahre.....	7
	C. Karl Barths Verständnis Hesekiels unter Berücksichtigung des Einflusses von Gershom Scholem.....	7
TEIL ZWEI:	HESEKIEL IN DER ALTTESTAMENTLICHEN FORSCHUNG DER ACHTZIGER UND NEUNZIGER JAHRE.....	4
	A. Kurt Martis Deutung Hesekiels.....	4
	B. Uta Ranke-Heinemann und die Hesekiel-Forschung der achtziger Jahre.....	5
	C. Wilhelm Pistorius' Verständnis Hesekiels unter Berücksichtigung des Einflusses von Uta Ranke-Heinemann.....	6
	1. Pistorius' Beziehung zu Uta Ranke-Heinemann.....	6
	2. Uta Ranke-Heinemanns Verständnis des Hesekiel im Lichte der feministischen Tradition.....	6
	3. Das unterschiedliche Verständnis Pistorius' und Uta Ranke-Heinemanns.....	7
	(a) Die Korrespondenz 1970-1975.....	8
	(b) Erste Differenzen.....	9
	(c) Der Bruch.....	10
TEIL DREI:	DIE BEDEUTUNG VON HESEKIEL 3,25 AM BEGINN DES 21. JAHRHUNDERTS: EIN AUSBLICK.....	10
	VERZEICHNIS DER VERWENDETEN LITERATUR.....	12

EINFÜHRUNG: METHODOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUR EXEGESE HESEKIELS

Wann haben Sie das letzte Mal eine Geschichte oder einen Roman gelesen, in dem ein Computer eine wichtige Rolle spielt? Bestimmt war das ein Science-Fiction-Band, in dem eine selbstregulierende Einheit der Künstlichen Intelligenz – mit technischer Rationalität oder mühsam anprogrammierter Menschenkenntnis – wohlwollend oder desaströs auf das Schicksal schwacher, emotionsgeschüttelter Erdlinge Einfluss nahm.

Vergessen Sie solche Texte mit ihrer häufig nur schlecht verhüllten Lehrhaftigkeit und nehmen Sie den schmalen Band von Ingeborg Harms, *Hard Drive: Drei Videos*¹ in die Hand: Er enthält drei Erzählungen, eben jene „Videos“, in denen die neue Unübersichtlichkeit unserer Welt auf die ebenso neuen Medien trifft. Besonders die Titelgeschichte soll uns hier beschäftigen. Doch zuvor ein Blick auf die beiden anderen, kürzeren Erzählungen.

TEIL EINS: DIE TRADITIONELLE DARSTELLUNG HESEKIELS IN DER ERFORSCHUNG DER KLEINEN PROPHETEN

A. Karl Rahners Deutung Hesekiels

1. Jesuitischer Katholizismus und theologische Hermeneutik

(a) Rahners alttestamentliches Interesse

„Live“ heißt die zweite, knapp über 22 Seiten lange Geschichte des Bändchens, deren Hauptfigur Mizzi, eine punkhafte Bedienung im Pausenschank des Stadttheaters, einen Auftritt als Aushilfs-Schauspielerin in einer vom Fernsehen übertragenen Inszenierung von Arthur Schnitzlers *Reigen* absolviert, jenem Skandalstück, das die bürgerliche Sexualmoral so nachhaltig als niederträchtig demaskiert.

Ein paar der regulären Chargen wollen die Aufführung aus Betroffenheit über den soeben begonnenen Krieg gegen den Irak boykottieren. Das könnte für Mizzi und eine Freundin, die ebenfalls ersatzweise mitspielt, die Chance sein, schließlich sitzt die gesamte Republik vor dem Bildschirm.

Doch leider nimmt von Mizzis Debüt niemand Notiz: Während sie auf der Bühne agiert, wird einer jener Pseudo-Live-Berichte des omnipräsenten amerikanischen Senders *Cable News Network* aus dem *Desert-Storm*-Video-Spektakel eingeschnitten, und keiner sieht Mizzi. Soll man das wirklich bedauern? Das TV-Medium ist an Zynismus kaum mehr zu überbieten, und es hat wohl wenig Sinn, die Live-Übertragung des *Reigen* auszuspielen gegen die Kunstbilder, die CNN der Welt als Realität des Kriegs am Golf präsentiert.²

¹ München, 1992

² Diese und die folgenden Ausführungen stützen sich im Wesentlichen auf die Darstellung bei Artur Weinhold, „Love Among the HyperCard Stacks“. In: *Menschen und Mäuse. Das Macintosh-Magazin*. 2 (April 1992), S. 35-36 [Rezension des Erzählungsbandes *Hard Drive* von Ingeborg Harms (München, 1992)].

(b) Der Einfluss Schleiermachers

Mizzi heißt auch die Heldin der dritten, 21 Seiten langen Erzählung, die „Mizzis Video“ betitelt ist. In dieser Geschichte ist Mizzi lose mit Harry liiert. Der driftet ebenso wie sein Freund Rudolf in unscharf konturierten Lebensumständen durch eine winterkalte, namenlose amerikanische Metropole, in der Kunst und der Kunstbetrieb nicht nur in Talkshows Themen sind: Was bleibt da eigentlich außer New York? Harry und Rudolf wollen Mizzi dazu bringen, sich wieder an den Künstler Alfred heranzumachen, eine alte Liebe Mizzis aus der Zeit, als sie noch Schülerin war. Lutz Schwäbisch und Martin Siems stellen hierzu fest:

Das nicht-wertende Zuhören in einer entspannten und akzeptierenden Atmosphäre führt über längere Zeit zu einer stärkeren Selbstakzeptierung und zu größerem Selbstwertgefühl. Eben das geschieht zum Beispiel in der klientenzentrierten Gesprächstherapie [...], bei der der Therapeut sich nicht-wertend und akzeptierend in den Klienten einfühlt.³

Alfred, aus England in die USA emigriert wie Mizzi später aus Deutschland, hat es auf dem US-Kunstmarkt zu einiger Prominenz gebracht. Vielleicht, so spekulieren Harry und Rudolf, kann Mizzi ein paar seiner Bilder loseisen, so aus alter Freundschaft...? Bei Christies, das weiß Rudolf, wurden letztsens hunderttausend Dollar als Mindestgebot für eines seiner Bilder verlangt.

Doch Mizzi sperrt sich, und Alfred erweist sich, als sie ihn widerwillig schließlich doch besucht, als Nervenwrack, das den Aufstieg aus dem nordenglischen Kohlenrevier in die Glitzerwelt des Kunstbetriebs mit ihren kurzatmigen Moden nicht gut verkräftet hat und bedenklich mit jenem Alfred kontrastiert, den er Mizzi auf dem ihr wohlbekannten Video von seiner ersten erfolgreichen Vernissage noch einmal vorführt.

B. Rudolf Bultmann und die Hesekiel-Forschung der zwanziger Jahre

Alfreds Angebot, eines seiner Bilder zu nehmen, weckt in Mizzi keine Begeisterung - sie ist auf etwas anderes aus. Der Moment geht jedoch vorbei, und „bald driftet die Gruppe Mizzi-Harry-Rudolf ohnehin auseinander“.⁴ Auch Alfred verschwindet irgendwie.

Als Mizzi ihn im Frühjahr wiedertrifft, ist er gerade dabei, vage auf Filmproduzent umzusatteln, will zuvor aber noch die Serie von Entziehungs-Meetings“ seiner Anti-Drogen-Gruppe absolvieren. Einen Tip für Mizzi hat der Ex-Künstler und zukünftige Produzent jedoch auf Lager, nicht untypisch für die Neigung des Künstlers zu existentieller Selbstaussbeutung:

Diese Romanze, die du mit mir hast, die ist als Skript gar nicht so übel. Im Grunde könnte man ein Video aus der Sache machen. Du kennst das ja: Wenn Frauen zu sehr lieben. Das ist ein bombensicherer Stoff!⁵

³ Lutz Schwäbisch und Martin Siems: *Anleitung zum sozialen Lernen für Paare, Gruppen und Erzieher. Kommunikations- und Verhaltenstraining*. Hamburg, 1997. S. 25.

⁴ Julika Kerner, Aaron Roth und Helmut Safranski (Hrsg.): *Zwischen Mammele und Mazze. Jüdisches Brauchtum in der Alten und Neuen Welt*. Hameln, (1956) ⁴1999. S. 423

⁵ Harms, *Hard Drive: Drei Videos*, S. 101

VERZEICHNIS DER VERWENDETEN LITERATUR

A. Quellen

Harms, Ingeborg: *Hard Drive*. Drei Videos. München, 1992

Herrmann, Carsten: *Word 4.0 auf dem Macintosh*. Einführung in die praktische Anwendung. Bonn, München usw., (1990) 1991

Narr, Wolf-Dieter, und Joachim Stary (Hrsg.): *Lust und Last des wissenschaftlichen Schreibens*. Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer geben Studierenden Tips. Frankfurt/Main, 1999

Rothmann, Kurt: *Anleitung zum Abfassen literaturwissenschaftlicher Arbeiten*. Stuttgart, (1973) ²1991

B. Darstellungen

Galloway, David D.: *Mr. Sammlers Planet*. *Bellows Failure of Nerve*. In: *Modern Fiction Studies* 19 (Frühjahr 1973), 79-85

Kerner, Julika, Aaron Roth und Helmut Safranski (Hrsg.): *Zwischen Mammele und Mazze*. *Jüdisches Brauchtum in der Alten und Neuen Welt*. Hameln, (1956) ⁴1999

Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): *Philologen-Jahrbuch*. Gymnasien, Gesamtschulen. Münster, 1999.

Scheer-Schäzler, Brigitte, Phillip Turner und Anneke Vanderwal (Hrsg.): *Saul Bellow*. New York, 1972

Schwäbisch, Lutz, und Martin Siems: *Anleitung zum sozialen Lernen für Paare, Gruppen und Erzieher*. *Kommunikations- und Verhaltenstraining*. Hamburg, 1997

Weinhold, Artur: *An Approach to the Short Stories of Saul Bellow*. Hausarbeit der Fachprüfung für das Lehramt am Gymnasium. Bochum, 1975 (Unveröff. Masch.)

ders.: *Love Among the HyperCard Stacks*. In: *Menschen und Mäuse*. *Das Macintosh-Magazin*. 2 (April 1992), 35-36 [Rezension des Erzählungsbandes *Hard Drive* von Ingeborg Harms (München, 1992)]